



Amtsblatt

für den

Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2005

Heilbad Heiligenstadt, den 01.02.2005

Nr. 04

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld	
Hinweis auf eine öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) – Gemarkungen Wilbich, Bornhagen und Weidenbach	... 24
Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) – Gemarkung Wilbich	... 25
Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkungen Bornhagen und Gerbershausen	... 27
Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkung Weidenbach	... 33
B Veröffentlichungen sonstiger Stellen	
keine	

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650 -186; Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.lk-eichsfeld.de (Aktuelles, Amtsblatt)

**Hinweis auf eine öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuch-
bereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung
(SachenR-DV) – Gemarkungen Wilbich, Bornhagen und Weidenbach**

**Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Zweckverband
„Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld“**

Der Zweckverband „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld“, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der Grundstücke, über welche die **Trinkwasserleitungen der Gemeinden Bornhagen, Wilbich und Weidenbach** verlegt sind, das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1 u. 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1 u. 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

Die Grundstücke befinden sich in den Gemarkungen Bornhagen (Flur 3, 6 und 7) sowie Gerbershausen (Flur 2); Weidenbach (Flur 1 und 3); Wilbich (Flur 2 und 3).

Die betroffenen Flurstücke werden im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld Nr. 04 vom 01.02.2005 veröffentlicht. Dieses Amtsblatt kann in den Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen und im Internet unter der Adresse www.lk-eichsfeld.de (Aktuelles, Amtsblatt) eingesehen werden.

Der Antrag und die vollständigen Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim **Landkreis Eichsfeld - Landratsamt - Umweltamt / Untere Wasserbehörde Leinegasse 11, Zimmer 2.26, 37308 Heilbad Heiligenstadt** zu den allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstig dinglich Nutzungsberechtigte (z.B. solche, die selbständiges Gebäudeeigentum erworben haben) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen den Antrag des Versorgungsunternehmens bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 und 9 Satz 1 Nr. 1 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1, §§ 2 und 4 SachenR-DV ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Sachenrechts-Durchführungsverordnung am 11. Januar 1995 vom Versorgungsunternehmen oder dessen Rechtsvorgänger betriebenen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere Leitungen und Pumpstationen, einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und den Grundstückseigentümern bzw. dinglich Nutzungsberechtigten geklärt werden.

Die Bescheinigung ist jedoch nicht rechtsbegründend, denn die einzutragende Dienstbarkeit ist schon auf Grund des Gesetzes entstanden. Die Berichtigung des Grundbuchs (auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung) hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem vom betroffenen Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümer durchzuführenden Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten. Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nach § 9 Abs. 3 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SachenR-DV nicht im bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss der betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer das Versorgungsunternehmen auf zivilrechtlichem Wege in Anspruch nehmen.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Das bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 01.02.2005

Der Landrat

Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) – Gemarkung Wilbich

Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband "Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld" Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

1.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich – Schutzstreifen 4,0 m	Flur: 2 Band: 1	Flurstück: 98/1 Blatt: 73
2.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich – Schutzstreifen 4,0 m	Flur: 2 Band: 1	Flurstück: 99 Blatt: 86
3.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich – Schutzstreifen 4,0 m	Flur: 2 Band: 1	Flurstück: 105/1 Blatt: 243
4.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich – Schutzstreifen 2,0 m	Flur: 2 Band: 1	Flurstück: 428/296 Blatt: 122
5.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich – Schutzstreifen 4,0 m	Flur: 3 Band: 1	Flurstück: 427/282 Blatt: 13
6.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG und DN 80 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich, Entleerungsleitung der Quellsammelschächte sowie Standort Quelle mit Sonder- und Nebenanlagen nebst Einzäunung	Flur: 3 Band: 1	Flurstück: 483/281 Blatt: 63
7.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Trinkwasserleitung DN 60 GG und DN 80 GG von der Quelle zum Hochbehälter Wilbich, Entleerungsleitung der Quellsammelschächte sowie Standort Quelle mit Sonder- und Nebenanlagen nebst Einzäunung	Flur: 3 Band: 1	Flurstück: 485/281 Blatt: 63
8.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Wilbich Wilbich Standort Quelle mit Sonder- und Nebenanlagen nebst Einzäunung	Flur: 2 Band: 1	Flurstück: 480/268 Blatt: 382

9. Gemarkung: Wilbich **Flur:** 3 **Flurstück:** 481/268
eingetragen im Grundbuch von: Wilbich **Band:** 1 **Blatt:** 382

Anlagenbeschreibung: Standort Quelle mit Sonder- und Nebenanlagen nebst
 Einzäunung

Der Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim **Landkreis Eichsfeld - Landratsamt - Umweltamt / Untere Wasserbehörde Leinegasse 11, Zimmer 2.26, 37308 Heilbad Heiligenstadt**

zu den allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstig dinglich Nutzungsberechtigte (z.B. solche, die selbständiges Gebäudeeigentum erworben haben) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen den Antrag des Versorgungsunternehmens bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 und 9 Satz 1 Nr. 1 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1, §§ 2 und 4 SachenR-DV ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Sachenrechts-Durchführungsverordnung am 11. Januar 1995 vom Versorgungsunternehmen oder dessen Rechtsvorgänger betriebenen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere Leitungen und Pumpstationen, einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und den Grundstückseigentümern bzw. dinglich Nutzungsberechtigten geklärt werden.

Die Bescheinigung ist jedoch nicht rechtsbegründend, denn die einzutragende Dienstbarkeit ist schon auf Grund des Gesetzes entstanden. Die Berichtigung des Grundbuchs (auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung) hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem vom betroffenen Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümer durchzuführenden Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten. Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nach § 9 Abs. 3 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SachenR-DV nicht im Bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss der betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer das Versorgungsunternehmen auf zivilrechtlichem Wege in Anspruch nehmen.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Das bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 01.02.2005

Der Landrat

Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkungen Bornhagen und Gerbershausen

Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband "Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld" Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

- | | | | | |
|-------|---|---|----------------------------------|--|
| 1. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Hochbehälter Bornhagen zum Ortsnetz DN 150 AZ sowie Steuer- und Energiekabel
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 7
Band: 1 | Flurstück: 147
Blatt: 122 |
| <hr/> | | | | |
| 2. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Hochbehälter Bornhagen zum Ortsnetz DN 150 AZ sowie Steuer- und Energiekabel
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 27
Blatt: 93 |
| <hr/> | | | | |
| 3. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Gerbershausen
Gerbershausen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 2
Band: 1 | Flurstück: 69/1
Blatt: 70 |
| <hr/> | | | | |
| 4. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Gerbershausen
Gerbershausen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen zum Ortsnetz DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 2
Band: 1 | Flurstück: 32/38
Blatt: 444 |
| <hr/> | | | | |
| 5. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/50
Blatt: 320 |
| <hr/> | | | | |
| 6. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/49
Blatt: 279 |
| <hr/> | | | | |
| 7. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/48
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |

- | | | | | |
|-------|---|---|----------------------------------|--|
| 8. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/47
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 9. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/46
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 10. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/45
Blatt: 283 |
| <hr/> | | | | |
| 11. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/44
Blatt: 282 |
| <hr/> | | | | |
| 12. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/43
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 13. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/42
Blatt: 296 |
| <hr/> | | | | |
| 14. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/41
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 15. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/40
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 16. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/39
Blatt: 378 |

- | | | | | |
|-------|---|---|----------------------------------|--|
| 17. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/38
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 18. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/37
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 19. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/36
Blatt: 293 |
| <hr/> | | | | |
| 20. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/35
Blatt: 292 |
| <hr/> | | | | |
| 21. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/34
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 22. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/33
Blatt: 290 |
| <hr/> | | | | |
| 23. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/32
Blatt: 289 |
| <hr/> | | | | |
| 24. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/31
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 25. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 38/30
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 26. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter
Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 37/39
Blatt: 378 |

- | | | | | |
|-------|---|--|----------------------------------|--|
| 27. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 37/4
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 28. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 37/16
Blatt: 165 |
| <hr/> | | | | |
| 29. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 36/44
Blatt: 327 |
| <hr/> | | | | |
| 30. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 36/48
Blatt: 327 |
| <hr/> | | | | |
| 31. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 36/2
Blatt: 134 |
| <hr/> | | | | |
| 32. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 36/1
Blatt: 378 |
| <hr/> | | | | |
| 33. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 6
Band: 1 | Flurstück: 1/4
Blatt: 4 |
| <hr/> | | | | |
| 34. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 6
Band: 1 | Flurstück: 2/2
Blatt: 347 |
| <hr/> | | | | |
| 35. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 6
Band: 1 | Flurstück: 33/12
Blatt: 151 |
| <hr/> | | | | |
| 36. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 6
Band: 1 | Flurstück: 32/7
Blatt: 354 |
| <hr/> | | | | |
| 37. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Bornhagen
Bornhagen
Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 6
Band: 1 | Flurstück: 27/2
Blatt: 145 |
| <hr/> | | | | |

38.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 6 Band: 1	Flurstück: 25/6 Blatt: 399
39.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung von Rimbach zum Hochbehälter Bornhagen DN 150 AZ Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 7 Band: 1	Flurstück: 346/144 Blatt: 76
40.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung von Rimbach zum Hochbehälter Bornhagen DN 150 AZ Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 7 Band: 1	Flurstück: 138/1 Blatt: 353
41.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 7 Band: 1	Flurstück: 219/139 Blatt: 71
42.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum Hochbehälter Bornhagen DN 75 PE Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 7 Band: 1	Flurstück: 218/139 Blatt: 122
43.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 6 Band: 1	Flurstück: 27/1 Blatt: 145 u. Gebäude Bl. 277
44.	Gemarkung: eingetragen im Grundbuch von: <u>Anlagenbeschreibung:</u>	Bornhagen Bornhagen Trinkwasserleitung in der Ortslage Bornhagen DN 80 GG Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m.	Flur: 3 Band: 1	Flurstück: 37/17 Blatt: 327

Der Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim **Landkreis Eichsfeld - Landratsamt - Umweltamt / Untere Wasserbehörde**, Leinegasse 11, Zimmer 2.26, **37308 Heilbad Heiligenstadt** zu den allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstig dinglich Nutzungsberechtigte (z.B. solche, die selbständiges Gebäudeeigentum erworben haben) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen den Antrag des Versorgungsunternehmens bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 und 9 Satz 1 Nr. 1 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1, §§ 2 und 4 SachenR-DV ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Sachenrechts-Durchführungsverordnung am 11. Januar 1995 vom Versorgungsunternehmen oder dessen Rechtsvorgänger betriebenen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere Leitungen und Pumpstationen, einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und den Grundstückseigentümern bzw. dinglich Nutzungsberechtigten geklärt werden.

Die Bescheinigung ist jedoch nicht rechtsbegründend, denn die einzutragende Dienstbarkeit ist schon auf Grund des Gesetzes entstanden. Die Berichtigung des Grundbuchs (auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung) hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem vom betroffenen Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümer durchzuführenden Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten. Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nach § 9 Abs. 3 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SachenR-DV nicht im bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss der betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer das Versorgungsunternehmen auf zivilrechtlichem Wege in Anspruch nehmen.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Das bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 01.02.2005

Der Landrat

Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkung Weidenbach

Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband "Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld" Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

- | | | | | |
|-------|---|---|----------------------------------|---|
| 1. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Standort Quelle nebst Einfriedung, Fallleitung von der Quelle zum Hochbehälter (HB) DN 75 St, eine Entleerungsleitung DN 75 St.
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 10
Blatt: 123 |
| <hr/> | | | | |
| 2. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 75 St. Von der Quelle zum HB Weidenbach
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 9
Blatt: 120 |
| <hr/> | | | | |
| 3. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Steuerkabel zum HB und ein Schaltschrank
Die Breite des Schutzstreifens beträgt 3,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 7
Blatt: 1 |
| <hr/> | | | | |
| 4. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB zum Ortsnetz Weidenbach
Sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 26
Blatt: 70 |
| <hr/> | | | | |
| 5. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB zum Ortsnetz Weidenbach sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 27
Blatt: 70 |
| <hr/> | | | | |
| 6. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB zum Ortsnetz Weidenbach sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 29
Blatt: 70 |
| <hr/> | | | | |
| 7. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB zum Ortsnetz Weidenbach sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 30
Blatt: 70 |
| <hr/> | | | | |

- | | | | | |
|-------|---|--|----------------------------------|---|
| 8. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB
Weidenbach sowie Steuerkabel. Die
Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 35
Blatt: 140 |
| <hr/> | | | | |
| 9. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB zum Ortsnetz
Weidenbach sowie Steuerkabel. Die Breite des
Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 36
Blatt: 54 |
| <hr/> | | | | |
| 10. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung DN 75 St. von der Quelle zum HB,
Trinkwasserleitung DN 150 AZ vom HB Weidenbach zum
Ortsnetz sowie Steuerkabel. Standort Hochbehälter nebst
Einzäunung. Die Breite des Schutzstreifens beträgt 4,00 m. | Flur: 3
Band: 1 | Flurstück: 8/2
Blatt: 69 |
| <hr/> | | | | |
| 11. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum BH DN 89 St. u.
DN 150 AZ sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens
beträgt 4,00 m. | Flur: 1
Band: 1 | Flurstück: 63/3
Blatt: 138 |
| <hr/> | | | | |
| 12. | Gemarkung:
eingetragen im Grundbuch von:
<u>Anlagenbeschreibung:</u> | Weidenbach
Weidenbach
Trinkwasserleitung vom Bohrbrunnen zum HB DN 89 St. u.
DN 150 AZ sowie Steuerkabel. Die Breite des Schutzstreifens
beträgt 4,00 m. | Flur: 1
Band: 1 | Flurstück: 63/2
Blatt: 132 |

Der Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim **Landkreis Eichsfeld - Landratsamt - Umweltamt / Untere Wasserbehörde Leinegasse 11, Zimmer 2.26, 37308 Heilbad Heiligenstadt** zu den allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstig dinglich Nutzungsberechtigte (z.B. solche, die selbständiges Gebäudeeigentum erworben haben) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen den Antrag des Versorgungsunternehmens bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 und 9 Satz 1 Nr. 1 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1, §§ 2 und 4 SachenR-DV ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Sachenrechts-Durchführungsverordnung am 11. Januar 1995 vom Versorgungsunternehmen oder dessen Rechtsvorgänger betriebenen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere Leitungen und Pumpstationen, einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und den Grundstückseigentümern bzw. dinglich Nutzungsberechtigten geklärt werden.

Die Bescheinigung ist jedoch nicht rechtsbegründend, denn die einzutragende Dienstbarkeit ist schon auf Grund des Gesetzes entstanden. Die Berichtigung des Grundbuchs (auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung) hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem vom betroffenen Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Gebäudeeigentümer durchzuführenden Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten.

Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nach § 9 Abs. 3 GBBerG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SachenR-DV nicht im bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss der betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer das Versorgungsunternehmen auf zivilrechtlichem Wege in Anspruch nehmen.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Das bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 01.02.2005

Der Landrat